



„Ihr Volt es doch auch!“ – Vergölst startet elektrisch in die Zukunft

Hannover, im Januar 2018. Die Elektromobilität wird die Zukunft der Automobilbranche nachhaltig verändern. Das gestiegene Umweltbewusstsein sowie strengere Vorschriften für die Abgasemission bei Verbrennungsmotoren machen elektrisch angetriebene Fahrzeuge immer interessanter. Ob als Liefer- oder Personenwagen – Elektroautos nehmen ihren Platz auf den Straßen ein. Vergölst stellt sich dem Thema und den Herausforderungen der Elektromobilität schon jetzt: Ab sofort erweitern zwei E-Transporter StreetScooter die Flotte des Reifen- und Autoserviceanbieters und kommen in den Betrieben in Frechen und in Vellmar zum Einsatz.

„Die Elektrifizierung des Antriebsstranges stellt einen Umbruch in der Automobilbranche dar, der weitreichende und nachhaltige Folgen für die Mobilität der Zukunft haben wird. Vergölst stellt sich den Neuerungen, die damit einhergehen, schon jetzt“, erklärt Geschäftsführer Lars Fahrenbach. „Seit 92 Jahren sind wir darauf fokussiert, unseren Kunden den bestmöglichen Service am Puls der Zeit zu bieten. Dazu gehört auch, sich mit den neuen Technologien und Mobilitätskonzepten auseinanderzusetzen und eigene Erfahrungen mit den Besonderheiten von Elektrofahrzeugen zu sammeln. Aus diesem Grund erweitern wir genau jetzt unsere Flotte um die ersten zwei StreetScooter“, so Fahrenbach weiter.

Vergölst entschied sich für Fahrzeuge der StreetScooter GmbH, einem Unternehmen der Deutschen Post DHL Group. Die beiden Fahrzeuge des Modells WORK ergänzen den Fuhrpark des Unternehmens optimal. „Sie sind durch den elektrischen Antrieb komplett emissionsfrei und dabei auch noch robust genug für den Alltag eines Nutzfahrzeugs. Dass Ökonomie und Ökologie dabei Hand in Hand gehen, war uns sehr wichtig, denn dieser Markt entwickelt sich stark und wird ständig größer“, sagt Fahrenbach. Das Unternehmen nähert sich dem Thema Elektromobilität neben einer sukzessiven Emissionsreduktion der hauseigenen Flotte auf verschiedensten Wegen. So werden neue Betriebe insbesondere im urbanen Umfeld mit Ladestationen ausgerüstet – den Anfang macht im zweiten Halbjahr ein Neubau in Hamburg. Im Rahmen von Schulungen im unternehmenseigenen Trainingszentrum werden die Kollegen auf neue Technologien und Abläufe im Werkstattalltag vorbereitet. „Wir haben bereits vor drei Jahren begonnen, unsere Mitarbeiter in allen unseren Betrieben für die Wartung und Reparatur an Elektrofahrzeugen zu qualifizieren – und können heute unseren Kunden eine bundesweit einheitliche Kompetenz im Service an Elektrofahrzeugen bieten“, so Fahrenbach. „Auf diesem Ergebnis ruhen wir uns aber nicht aus, sondern erweitern kontinuierlich die Kompetenzen unserer Mitarbeiter, um den Anforderungen der Fahrzeuge von heute und morgen gerecht zu werden.“

Auf den Straßen werden die neuen E-Transporter auch optisch herausstechen. Während alle Transportfahrzeuge in unserem Fuhrpark in vollflächigem Gelb auf Deutschlands Straßen zu sehen sind, erfolgte die Gestaltung der beiden StreetScooter komplett im neuen Design von Vergölst. Eine große Asphaltfläche ziert die Fahrzeuge. „Kombiniert mit dem Wortspiel ‚Ihr Volt es doch auch‘ wird das Thema Elektromobilität mit einem Augenzwinkern auf die Straße gebracht“, weiß Marketingleiterin Dr. Gabriele Paschek.

Kontakt für Journalisten

Marcel Schasse
Referent Kommunikation

Telefon: +49 511 938 20567
eMail: marcel.schasse@vergoelst.de
www.vergoelst.de



Vergölst GmbH
Büttnerstraße 25
30165 Hannover

Links

Presstexte und Fotos zum Download finden Sie unter

<http://www.vergoelst.de/presse>

<https://www.facebook.com/vergoelst/>

<https://twitter.com/vergoelst>

<https://www.youtube.com/user/VergoelstReifen>

Mit einem Netzwerk von über 450 Standorten sichert Vergölst bundesweit die Mobilität der Kunden. 1926 in Aachen gegründet ist der Spezialist für Reifen und Autoservice stetig gewachsen. Seit 1974 ist Vergölst Teil des Continental Konzerns und hat seine Zentrale mittlerweile nach Hannover verlagert. Heute erwirtschaften rund 1.900 Mitarbeiter in ganz Deutschland einen jährlichen Umsatz von etwa 330 Millionen Euro.